

**Neben der Bestellung des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr sowie dessen Stellvertretern lagen die Themenschwerpunkte der letzten Gemeinderatssitzung bei der Anpassung der Elternbeiträge für den Kindergarten, der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung und dem in Kürze endenden E-Car-Sharing-Vertrag.**

### **Einwohnerfragestunde**

Bei der erneuten Anfrage zum aktuellen Stand einer schützenden Zaunerrichtung während des Festbetriebs auf dem Dorfplatz wurde von Bürgermeister Lang auf die vergangenen zwei Gemeinderatssitzungen verwiesen, bei denen die Thematik bereits erläutert und der Einsatz eines provisorischen Zauns bei den größeren Veranstaltungen geregelt wurde. Auf eine weitere Anfrage nach einer Einzäunung des in der Ortsmitte liegenden Spielplatzes zur Schulstraße hin wurde nochmals dargestellt, dass hier durch die vorhandene Örtlichkeit (Wall mit Bepflanzung, vorhandener Hochbord-Gehweg als weiterer Sicherheitsstreifen, eine gut einsehbare, gerade verlaufende, wenig befahrene und auf Tempo 30 reduzierte Einbahnstraße Schulstraße) bei Wahrnehmung der Aufsichtspflicht durch die Eltern ein angemessener Grundschutz für eventuell vom Spielbereich auf die Straße laufenden Kinder vorhanden ist.

### **Bestellung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Heuchlingen**

In der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heuchlingen am 12. April 2024 wurde die Führungsspitze von den stimmberechtigten Mitgliedern der Feuerwehr für die nächsten 5 Jahre neu gewählt. Der Gemeinderat bestätigte in seiner Sitzung die Wahl von Matthias Werner zum Kommandanten sowie Patric Hülken zum 1. stellvertretenden Kommandanten und Timo Altrock zum 2. stellvertretenden Kommandanten.

Mit der Ernennungsurkunde und Glückwünschen zur Wahl überreichte Bürgermeister Lang den Gewählten zum Dank für die Bereitschaft der Amtsübernahme ein Präsent. Er bedankte sich bei allen drei Kommandanten für die in diesem verantwortungsvollen und fordernden Amt erbrachten Leistungen. Ein besonderer Dank galt Patrick Hülken für sein in den vergangenen 5 Jahren als verantwortlicher Kommandant erbrachtes großes ehrenamtliches Engagement. Es sei gut, dass die Führungsspitze weiterhin – nun in veränderter Rangfolge – als Team zusammenbleibt und ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz auch in den nächsten 5 Jahren in die Feuerwehr einbringen.



### **Anpassung der Kindergartenbeiträge im Kindergarten Arche Noah**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Elternbeiträge für den Kindergarten erfolgt in Anlehnung an die „Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und Kommunalen Landesverbände für die beiden kommenden Kindergartenjahre. Diese Empfehlungen sehen für das im September beginnende Kindergartenjahr 2024/2025 eine Erhöhung um 7,5% und für 2025/2026 um 7,3% vor.

Die Kostensteigerungen im Kindergartenbereich resultieren maßgeblich aus den tariflichen Lohnsteigerungen (waren in den Pandemiezeiten teilweise ausgesetzt) sowie verschiedensten gesetzlichen Vorgaben bei der Personalbemessung im Kindergartenbereich.

Bürgermeister Lang merkte an, dass trotz der spürbaren Erhöhung der Beiträge die im Kindergarten insgesamt anfallenden Kosten in Heuchlingen nur zu ca. 13-15% von Elternbeiträgen abgedeckt sind. Die vor einigen Jahren noch geltende Zielvorgabe, dass die Elternbeiträge 20% der Kosten abdecken sollen, sei unter den heutigen Rahmenbedingungen wohl nicht mehr realisierbar.

### **Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung**

Aufgrund der im Jahr 2022 in Deutschland herrschenden Energiemangellage wurde seinerzeit in Heuchlingen auch die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung diskutiert.

Abschließend wurde festgelegt, dass die Straßenbeleuchtung in den wenig frequentierten Nachtstunden von 1 bis 4 Uhr ausgeschaltet werden. Die Fußgängerüberwege wurden weiterhin durchgängig beleuchtet. Da die Umstellung der Straßenbeleuchtung jeweils mit Personal- und Kostenaufwand verbunden ist, sollte eine zu häufige Veränderung hier vermieden werden. Generell dauere es wegen des hierfür erforderlichen Fachpersonals eine gewisse Zeit, bis diese umgesetzt wird.

Das Pro & Contra einer Nachtabschaltung wurde bereits 2022 (u.a. anhand der nachfolgenden nicht abschließenden Argumente) intensiv im Gemeinderat diskutiert.

„Contra“ Nachtabschaltung	„Pro“ Nachtabschaltung
Sicherheitsgefühl ist bei Dunkelheit stark beeinträchtigt	Abschaltung nur in „ruhiger“ Randzeit von 1-4 Uhr. Hier nicht verbrauchte Energie braucht nicht erzeugt werden
Gefahr von „Stolperunfällen“ steigt	Trotz LED reduziert die 3h-Abschaltung den Energieverbrauch um ca. 19.000 kWh pro Jahr (reduziert auch CO <sub>2</sub> )
Gefahr von Einbrüchen wird als erhöht wahrgenommen	Stromkosteneinsparung bei 0,30 €/kWh = ca. 5.700 €/Jahr
LED-Einsatz reduziert Energieverbrauch in der Gemeinde bereits stark	Reduzierung der nächtlichen „Lichtverschmutzung“ („dark sky“, Insektenschutz)
Energiekrise „ist vorbei“; Abschaltung nicht mehr so dringlich notwendig wie beim Beschluss 2022	Vorbildfunktion der Gemeinde (Nicht nur reden – auch tun)

Aufgrund der zwischenzeitlich veränderten Sachlage im Energiesektor und dem für den Gemeinderat zu priorisierenden nächtlichen Sicherheitsgefühl für die Bevölkerung sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Zeit der Nachtabschaltung wieder zu beenden. Bedauert wurde, dass die über die Jahrzehnte hinweg „gewachsene Straßenbeleuchtungsstruktur in der Gemeinde“ derzeit noch keine sehr einfache und flexible Umstellung je nach Bedarf ermöglicht.

### **Beendigung des E-Carsharing-Vertrags**

Seit 2016 steht in der Gemeinde ein Car-Sharing-Fahrzeug bereit. Die Gemeinde Heuchlingen war damals eine der ersten Gemeinden im ländlichen Raum, die ein solches Mobilitätskonzept angeboten und in der Praxis erprobt hat. Da jedoch die Nutzung des Car-Sharing-Angebots durch Bürger in den letzten Jahren stetig abgenommen hat bzw. heute fast nicht mehr erfolgt, empfahl die Verwaltung den ablaufenden Vertrag mit dem Car-Sharing-Anbieter nicht mehr zu verlängern.

Bürgermeister Lang konnte jedoch auch berichten, dass mit dem eigentlich für das E-Car-Sharing gemieteten Fahrzeug damals auch der heute enorm erfolgreiche und geschätzte ehrenamtliche Seniorenfahrdienst gestartet werden konnte. Um hier eine nahtlose Fortführung zu ermöglichen, werde auch weiterhin ein Fahrzeug benötigt, mit dem die 8 ehrenamtlichen Fahrer die Senioren im Alltag unterstützen können. Der Gemeinderat stimmte zu, den bisher gemieteten VW e-up nach Ablauf des Mietvertrags zu erwerben. Das der Verwaltung vorliegende Angebot ist als günstig einzustufen, das in der Vergangenheit ausschließlich von der Gemeinde genutzte Fahrzeug befindet sich in einem guten Zustand und die Beschränkung auf Ziele in der Umgebung ist für den Einsatz eines E-Fahrzeugs prädestiniert.

### **Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit**

Bürgermeister Lang informierte, dass die Entschädigungssätze für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. im Gemeinderat, bei Kommunalwahlen, sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde) letztmals 1989 – also vor 35 Jahren! – in der Höhe angepasst wurden. Er halte es deshalb aus Sicht der Verwaltung für erforderlich, hier über eine Neufassung und Anpassung zu beraten. Man habe sich im Vorfeld bei anderen Gemeinden über deren Entschädigungen kundig gemacht; vorgeschlagen wird eine Anlehnung an die aktuellen Entschädigungssätze der Gemeinde Bartholomä. Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Neufassung der Satzung zu. Die Satzung wird öffentlich bekanntgemacht und tritt dann zum 1.6.2024 in Kraft.

### **Bausachen**

Im Gewerbegebiet Weilerfeld soll eine Wohnung zu einer Physiotherapiepraxis umgenutzt werden. Der Gemeinderat erteilte der hierfür erforderlichen Ausnahme das gemeindliche Einvernehmen.

### **Sonstiges**

Bürgermeister Lang informierte über die Windkraftplanung in Ostwürttemberg. Um das Ziel von 1.000 Windrädern in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2026 umzusetzen werden auch im Regionalplan Ostwürttemberg neue Vorrangflächen für Wind- und Solarenergie gesucht. Das derzeit laufende Verfahren hierzu soll bis 30.9.2025 abgeschlossen werden. Ergänzend merkte Bürgermeister Lang an, dass im derzeitigen Entwurfsstadium keine „neuen“ Flächen für Wind- und Solarparks im Bereich Heuchlingen vorgesehen sind. Anders stellt sich die Situation z.B. im windhöffigen Bereich um Bartholomä herum dar; hier kommt es derzeit zu einer Ballung von Flächen die in Summe für eine einzelne Kommune eine Überbelastung darstellt.

Nach der Legalisierung des Konsums von Cannabis in der Öffentlichkeit zum 01.04.2024 in Baden-Württemberg ist zu beachten, dass deren Konsum im Umkreis von 100 Metern zu Schulen, Kindergärten, Kinder- und Jugendeinrichtungen und öffentlich zugänglichen Sportstätten sowie in deren Sichtweite verboten ist. Die betroffenen Bereiche der Gemeinde wurden von Bürgermeister Lang anhand einer Karte aufgezeigt.

Weiterhin freut sich Bürgermeister Lang zu berichten, dass die Kanalsanierungen im Gemeindegebiet samt anschließender Kontrollbefahrung abgeschlossen wurden.

Begonnen hat die Firma Stegmaier mit Baumaßnahmen zur Behebung von Gewährleistungsmängeln der 2019/2020 durch eine andere Firma durchgeführten Breitbandausbaumaßnahmen.

Bürgermeister Lang berichtet, dass in der LEADER-Region Schwäbischer Wald erfreulicherweise wieder ein Regionalbudget für kleinere Maßnahmen bis 20.000 € freigegeben wurde. Anträge können ab Mitte Mai über die LEADER-Geschäftsstelle in Murrhardt gestellt werden.

### **Anfragen des Gemeinderats**

Auf Nachfrage bestätigt Bürgermeister Lang, dass nach dem letzten Starkregen gestuft nach Prioritäten vom Bauhof der Gemeinde eine Überprüfung der wichtigen Einlaufschächte durchgeführt und Verstopfungen freigeräumt wurden.

Um eine Verbesserung der Informationskanäle bzgl. gemeindlicher Themen herbeizuführen, wird eine Aktualisierung der Homepage in absehbarer Zeit anstehen, so Bürgermeister Lang. Hier kann dann auch beraten werden, ob zusätzliche Dienste (z.B. Bürger-App, öffentliche Bekanntmachungen auf Homepage, ...) angeboten werden.

Am 06.07.2024 findet bei der Zehntscheuer ein „Bürgertreff“ statt. Der Gemeinderat hat sich nach der erfolgreichen Erstaufgabe beim letztjährigen Ostalbttag für eine erneute Veranstaltung im Bereich der Zehntscheuer und im Bopp'schen Garten entschieden. Die Vorbereitungen des Gemeinderats sind hierfür im Gange.

Seitens der Gemeindeverwaltung wird mit der Deutschen Post Kontakt aufgenommen, um die Anfrage nach Errichtung einer DHL-Packstation in Heuchlingen abzuklären.

Die Anfrage ob für ältere Bürgerinnen und Bürgern in der Mensa des Kindergartens ein Essensangebot gemacht werden kann, sah der Bürgermeister skeptisch. Die Essenseinnahme im durch den Kindergarten „besonders geschützten Mensabereich“ sei kritisch zu sehen. Ob die angefragte reine „Abholung von warmem Essen“ sinnvoll ist und mit angemessenem Aufwand im Bestand umsetzbar ist, wird nochmals geprüft.

**Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.**